

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: - (1959)
Heft: 65

Nachruf: Prof. Dr. William Brunner (1878-1958)
Autor: Naef, R.A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROF. DR. WILLIAM BRUNNER †

(1878 – 1958)

Wenige Monate nach seinem 80. Geburtstag verschied in Zürich am 1. Dezember 1958, Prof. Dr. William Brunner, von 1926-1945 Direktor der Eidgenössischen Sternwarte Zürich und hochverehrter Professor für Astronomie an der Eidg. Technischen Hochschule und an der Universität Zürich.

Die umsichtige wissenschaftliche Forschungsarbeit des Verstorbenen bestand in der Hauptsache in der Fortsetzung der von Prof. Wolf begonnenen und von Prof. Wolfer weitergeführten Sonnenflecken-Statistik, die eine breite und zuverlässige Grundlage von internationaler Bedeutung für eine erfolgreiche Sonnenforschung bildete. Eine kürzlich in dieser Zeitschrift zum 80. Geburtstag erschienene Widmung schilderte die grossen Verdienste des Dahingegangenen.

Durch zahlreiche populäre Bücher und Schriften hat Prof. Brunner in weiten Kreisen der Bevölkerung rege Begeisterung und Liebe zur Astronomie entfacht. Der Verstorbene wirkte auch während vieler Jahre im Vorstand der Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte Zürich mit, war Mitarbeiter an unserer Zeitschrift und scheute keine Mühe Hunderten von Studenten, Amateurastronomen und Sternfreunden in stets hilfsbereiter Weise beratend zur Seite zu stehen. Alle die den Verstorbenen kannten, werden ihm in grosser Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.

R. A. Naef